

Bericht vom Landesparteitag, 10./11. September 2001 in Mülheim an Ruhr

Der Politische Leitantrag, Änderungsanträge zum Entwurf des Parteiprogramms, eine Änderung der Landesfinanzordnung sowie Nachwahlen zum Landesvorstand und zu weiteren Gremien waren die Hauptinhalte des zweitägigen Parteitages in Mülheim. Der Kreisverband Essen stellte 6¹ der insgesamt knapp 220 Delegierten.

Umverteilung der Finanzen innerhalb der Partei

Nach den üblichen Formalitäten (Präsidium, Wahlkommission, Antragsberatungskommission) stand direkt eine wichtige Entscheidung zu den Finanzen auf der Tagesordnung: Die bisherige 50:50-Verteilung der Mitgliedsbeiträge zwischen Landesverband und Kreisverbänden sollte zugunsten des Landes in eine 60:40-Verteilung geändert werden. Begründet wurde diese Umverteilung damit, dass für den nachzuwählenden Landesgeschäftsführer ansonsten keine ausreichenden Mittel im Haushalt der Landespartei vorhanden seien. Nach intensiver Debatte erhielt dieser Antrag – gegen die Stimmen der Essener Delegierten – eine Mehrheit.

Reden von Gesine Lötsch und Oskar Lafontaine

Hieran anschließend folgten zwei Redebeiträge von Gesine Lötsch (Parteivorsitzende) und Oskar Lafontaine. Oskar machte deutlich, dass DIE LINKE. die einzige Partei ist, die demokratisch ist. Nur DIE LINKE. setzt sich für die Interessen der Mehrheit der Bevölkerung ein („Eine Demokratie ist eine Gesellschaft, die die Interessen der Mehrheit der Gesellschaft vertritt“).

Änderungsanträge zum Entwurf des Parteiprogramms

Es folgte die Behandlung der Änderungsanträge zum Entwurf des Parteiprogramms. DIE LINKE. hatte sich bei ihrer Gründung im Sommer 2007 bewusst dafür entschieden, sich mit der Erarbeitung eines Parteiprogrammes Zeit zu lassen. Nach mehrjährigen Beratungen (auf Programmkonvents, zahlreichen Veranstaltungen in Kreisverbänden etc.) beschließt DIE LINKE. erstmals auf dem kommenden Bundesparteitag Ende Oktober ein „richtiges“ Programm. In knapp drei Stunden wurden rund 30 Änderungsanträge sehr diszipliniert abgehandelt. U. a. fanden ein Antrag, der sich gegen einen Öffentlichen Beschäftigungssektor (ÖBS) ausspricht und ein weiterer Antrag für einen Ausstieg Deutschlands aus der NATO jeweils recht deutliche Mehrheiten. Fast einmalig ist die Situation, dass dieses Verfahren ca. eine Stunde eher abgeschlossen war, als im Zeitplan vorgesehen.

Wahlen, Wahlen, Wahlen

Am frühen Abend und fortgesetzt am Sonntagvormittag ging es dann ans Wählen: Sowohl Landesschiedskommission wie Landesfinanzrevisionskommission wurden (fast unverändert) bestätigt. Bei der Wahl der 6 VertreterInnen des Landesverbandes NRW für den Bundesausschuss (der „kleine Parteitag“ auf Bundesebene) gab es erstmals mehr BewerberInnen als verfügbare Plätze. Gewählt wurden Michael Bruns, Nina Eumann, Christian Leye, Heidrun v. d. Stück, Marc Mulia, Iris Bernert-Leushacke. Unter den 6 Ersatzdelegierten sind mit Azize Oguz, Cornelia Swillus-Knöchel und Jörg Bütefür gleich drei Mitglieder aus dem KV Essen.

Gedenken an den Militärputsch in Chile

Begonnen wurde am Sonntagvormittag mit einem Gedenken an den Putsch in Chile gegen den demokratisch gewählten Präsidenten Salvador Allende vom 11. September 1973. 38 Jahre nach dem

Terror gegen die chilenische Bevölkerung und Regierung erklingt beim Landesparteitag der NRW-Linken in Mülheim das Lied "El pueblo unido". (Link: http://www.dielinke-nrw.de/nc/start/landesparteitag_2011_sonntag/detail_sonntag/zurueck/landesparteitag-2011-sonntag/artikel/gedenken-an-den-militaerputsch-1973-in-chile/)

Verabschiedung des Politischen Leitantes

Der erste „Höhepunkt“ des Parteitages war die anschließende Verabschiedung des Politischen Leitantes. Für die Antragsberatungskommission führte Nina Herff (Ratsfrau, KV Essen) durch diesen Tagesordnungspunkt (http://www.dielinke-nrw.de/nc/start/landesparteitag_2011_sonntag/detail_sonntag/zurueck/landesparteitag-2011-sonntag/artikel/einmal-durch-den-gesamten-l3-nagelneu/). Im Vorfeld gab es neben dem Entwurf des Landesvorstandes (L1) einen Alternativ Leitantes, der von 39 UnterzeichnerInnen aus mehreren Kreisverbänden (L2) - u. a. auch aus dem KV Essen – eingereicht worden war. Natürlich fehlte es auch nicht an Änderungsanträgen. Nach mehreren (nächtlichen) Gesprächsrunden konnten sich die AntragstellerInnen auf der unterschiedlichen Entwürfe ein gemeinsames Papier (L3 NAGELNEU) verständigen, der noch rechtzeitig zu Beginn des Parteitages vorgelegt werden konnte. Nach knapp zweistündiger Debatte wurde dieser ohne Gegenstimmen bei vier Enthaltungen angenommen. Hier der Link zum Leitantes: http://www.dielinke-nrw.de/fileadmin/kundendaten/www.dielinke-nrw.de/Landesparteitag_2011/Bilder.LPT/Leitantes%20L3_beschlossene%20Fassung.pdf

Nachwahlen zum Landesvorstand

Durch das Ausscheiden des langjährigen Geschäftsführers Günter Blocks, galt es, diese Position neu zu besetzen. Ebenso waren in der Zwischenzeit zwei Frauenplätze bei den BeisitzerInnen frei geworden. Für den GeschäftsführerInnenposten hatten sich vor allem drei BewerberInnen im Vorfeld in Stellung gebracht: Ruth Tietz (Kreissprecherin aus Leverkusen), Markus Körner (Mitglied im KV Ennepe-Ruhr) und der Landtagsabgeordnete Rüdiger Sagel aus Münster. In einer Stichwahl setzte sich Markus Körner mit 8 Stimmen Vorsprung knapp gegen Rüdiger Sagel durch. Für die beiden freien quotierten (Frauen-) Plätze im Landesvorstand wurden Petra Hilbert und Ann-Kathrin Krause gewählt.

Sämtliche beschlossenen Anträge und alle Wahlergebnisse finden sich hier: http://www.dielinke-nrw.de/nc/partei/parteitag/parteitag_2011/

Jörg Bütetür, 12. September 2001

¹ Barbara Rienas, Azize Oguz, Waltraut Steuer, Nina Herff, Birgit Petereit, Dieter Hoffrogge, Ismail Soy und Jörg Bütetür vertraten den KV Essen als Delegierte bzw. Ersatzdelegierte. Nina Herff und Cornelia Swillus-Knöchel sind Mitglieder der Antragsberatungskommission, Markus Renner war Mitglied des Tagungspräsidiums.